

Größte Einzelspende der Projektgeschichte

Mit BOB und Friedhelm Loh für Verantwortung am Steuer

Herborn, 4. Januar 2018 – **Unfälle unter Alkoholeinfluss verbauen die Zukunft – für Opfer und Fahrer. Prof. Dr. Friedhelm Loh sieht seine Unternehmensgruppe als größten Arbeitgeber der Region in der Verantwortung, sich zu engagieren und die eigenen Auszubildenden über das Arbeitsleben hinaus auf ihrem Lebensweg zu unterstützen. Mit 10.000 Euro leistete der Unternehmer die größte Einzelspende seit Beginn der Aktion BOB des Polizeipräsidiums Mittelhessen, die mit jungen Verkehrsteilnehmern erfolgreich an der Prävention gegen Alkohol und Drogen am Steuer arbeitet.**

„Das ist ein Ausdruck von bemerkenswerter Unternehmerhaltung“, bedankte sich Polizeipräsident Bernd Paul für die Unterstützung. Für Prof. Loh war der Appell zur Verantwortung an die jungen Menschen eine Herzensangelegenheit: „Es geht um Ihre Zukunft. Plötzlich ein Verkehrsunfall mit Alkohol – und sie sind am nächsten Tag nicht mehr derselbe, nicht nur als Opfer, sondern auch als Fahrer.“

Zehn Jahre gemeinsam nüchtern am Steuer

Das Engagement der Unternehmensgruppe für die Aktion hat Tradition: Bereits vier Monate nach dem Start der Präventions-Kampagne für 16- bis 24-Jährige im Oktober 2007 war das BOB-Team des Polizeipräsidiums Mittelhessen erstmalig zu Gast bei den Auszubildenden der Friedhelm Loh Group.

Seitdem klärte das Team um Andreas Düding, der beim Regionalen Verkehrsdienst Lahn-Dill Ansprechpartner der Aktion ist, jedes Jahr die Auszubildenden des ersten

Unternehmenskommunikation

Regina Wiechens-Schwake
Tel.: 02772/505-2527
E-Mail: wiechens-schwake.r@rittal.de

Rittal GmbH & Co. KG
Auf dem Stützelberg
35745 Herborn
www.rittal.de

Presse-Information

Friedhelm Loh Group

Lehrjahrs über die möglichen Folgen von Alkohol am Steuer auf. In zehn Jahren hat BOB damit rund 800 Azubis der Friedhelm Loh Group erreicht – die größte Gruppe der gesamten Aktion.

BOB wirkt

„Rund 24 000 Verkehrsunfälle im Jahr passieren in den vier Landkreisen des Polizeipräsidiums Mittelhessen“, erläuterte Polizeipräsident Paul. An den Verkehrsunfällen unter Einfluss von Alkohol oder anderen Drogen haben die jungen Verkehrsteilnehmer den größten Anteil. Die Justus-Liebig-Universität Gießen habe analysiert, dass im Einflussgebiet von BOB die Unfallzahlen um 64 Prozent zurückgegangen seien. „Das zeigt, BOB ist eine gute und vernünftige Aktion“, resümierte Paul stolz.

Das BOB-Prinzip: Beim Ausgehen verpflichtet sich ein Gruppenmitglied (BOB) als Fahrer. BOB trinkt keinen Alkohol und ist verantwortlich dafür, dass die Gruppe sicher mit dem Auto nach Hause kommt. In den rund 250 teilnehmenden Gaststätten und Diskotheken erhält BOB nach Vorlage des auffälligen gelben Schlüsselanhängers ein alkoholfreies Getränk gratis.

Der Erfolg der Aktion kommt nicht von ungefähr. Seit Oktober 2007 wurden in den Landkreisen Lahn-Dill, Gießen, Marburg-Biedenkopf und Wetterau, die zum Polizeipräsidium Mittelhessen gehören, insgesamt rund 3.600 Workshops abgewickelt. Damit konnten 65.000 Teilnehmer erreicht werden. Zudem gab es 1.100 BOB-Veranstaltungen und Infostände. 250.000 knallgelbe BOB-Schlüsselanhänger wurden verteilt.

(2.963 Zeichen)

Presse-Information

Friedhelm Loh Group



Bildmaterial

Bild 1 (FRI182062100.jpg): Azubis der Friedhelm Loh Group ohne Alkohol und Drogen im Straßenverkehr: Aktion BOB klärt auf und erhält die größte Einzelspende seit Start.

Bild 2: (FRI182062000.jpg) Zehn Jahre gemeinsam mit BOB gegen Drogen im Straßenverkehr: Polizeipräsident Bernd Paul (2.vr) freut sich über zehn Jahre Kooperation und die bisher größte Einzelspende von Prof. Dr. Friedhelm Loh (1.vr). Tina Pfeiffer-Busch (1.vl), engagiert sich als Gruppenleiterin kaufmännische Ausbildung bei der Friedhelm Loh Group für das Projekt.

Abdruck honorarfrei. Bitte geben Sie als Quelle Rittal GmbH & Co. KG an.

Friedhelm Loh Group

Die weltweit tätige Friedhelm Loh Group (FLG) erfindet, entwickelt und produziert maßgeschneiderte Produkte und Systemlösungen für Industrie, Wirtschaft und Handel. Die Unternehmen der Friedhelm Loh Group gehören zu den Topadressen in ihren jeweiligen Branchen – als Erfinder und kompetente Produzenten. Sie reichen vom weltweit führenden Systemanbieter für Schaltschränke, Stromverteilung, Klimatisierung und IT-Infrastruktur (Rittal) über Europas Nummer 1 bei Softwarelösungen für den Maschinen- und sowie die Industrie Anlagenbau (Eplan, Cideon) bis hin zur durchgängigen Fertigungskompetenz mit den modernen Materialien Stahl, Aluminium und Kunststoff (Stahlo, LKH).

Das Familienunternehmen ist mit 18 Produktionsstätten und 80 internationalen Tochtergesellschaften weltweit präsent. Die inhabergeführte Friedhelm Loh Group beschäftigt 11.500 Mitarbeiter und erzielte im Jahr 2017 einen Umsatz von 2,5 Milliarden Euro. Zum zehnten Mal in Folge wurde die Unternehmensgruppe 2018 als Top-Arbeitgeber Deutschland ausgezeichnet. In einer Studie stellten die Zeitschrift Focus Money und die Stiftung Deutschland Test fest, dass die Friedhelm Loh Group 2018 zum dritten Mal in Folge zu den bundesweit besten Ausbildungsbetrieben gehört.

Weitere Informationen unter www.friedhelm-loh-group.com.